

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011

BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern

Wertpapier-Kenn-Nummer: 522810

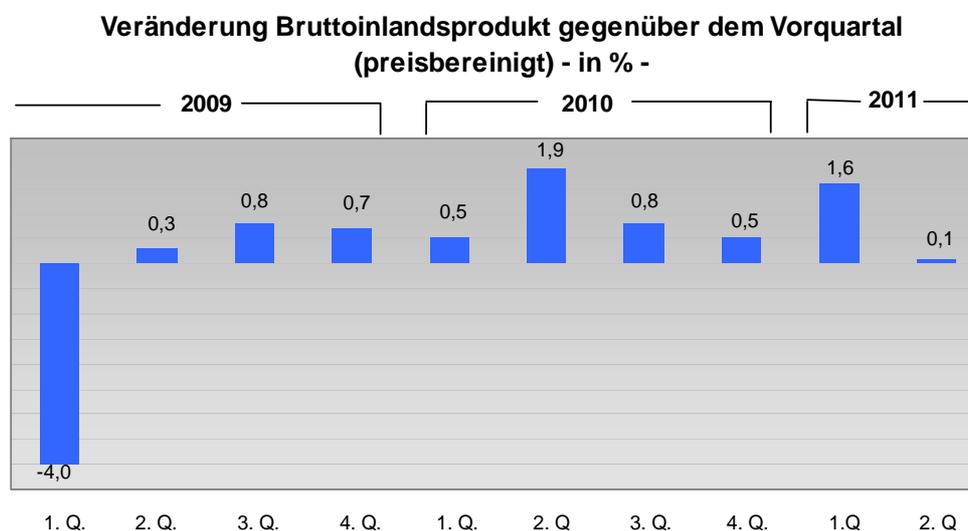
01. Januar – 30. Juni 2011



Zwischenlagebericht des BIEN-ZENKER Konzerns vom 01. Januar – 30. Juni 2011

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bruttoinlandsprodukt ist in Deutschland im zweiten Quartal 2011 mit 2,8 % im Vergleich zum Vorjahr deutlich langsamer gewachsen als im ersten Quartal, als das Wachstum noch 5,2 % betrug. Im zweiten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal nur noch um 0,1 % gestiegen nach 1,6 % am Anfang des Jahres.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Die Wachstumsimpulse kamen dabei im ersten Halbjahr 2011 verstärkt von der Binnenwirtschaft. Sowohl die Konsumausgaben als auch die Investitionen sind gestiegen und sind die Basis für die Fortsetzung der guten Wirtschaftsentwicklung. Die Produktionsleistung im Bauhauptgewerbe verzeichnete im Mai/Juni 2011 einen Zuwachs um 4,7 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Inflationsrate lag im Mai und Juni 2011 mit 2,3 % über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hauptursache für die Preiserhöhungen waren weiterhin die gestiegenen Energiepreise.

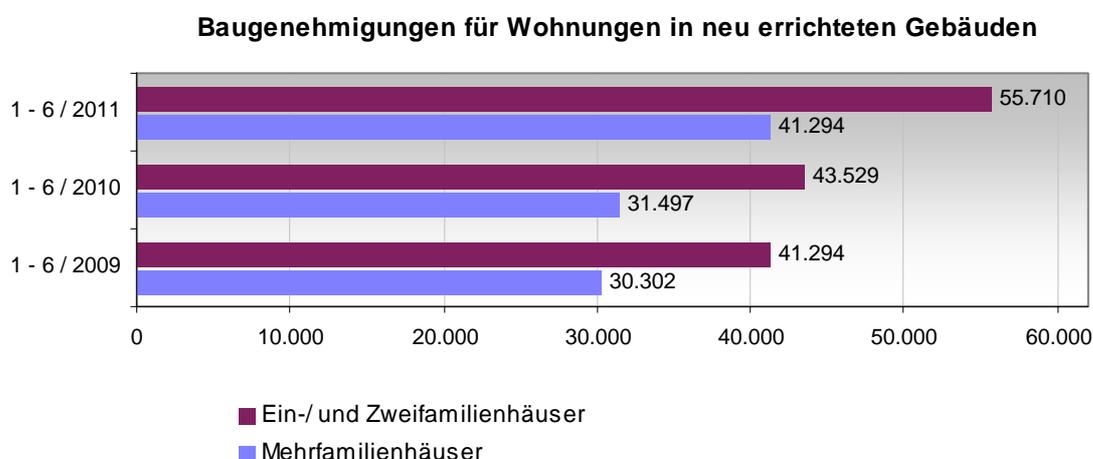
Die Zahl der Erwerbstätigen war im Juni 2011 mit 40,9 Mio. Personen um fast eine halbe Millionen höher als noch vor einem Jahr. Laut Statistischem Bundesamt lag im Juni 2011 die Erwerbslosenquote bei 6,1 % und damit rund einen Prozentpunkt niedriger als im Jahr zuvor.

In unserem wichtigsten Auslandsmarkt Österreich ist das Bruttoinlandsprodukt nicht ganz so stark gestiegen wie in Deutschland. Das reale Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2011 betrug zum Vorjahr 4,2 % und im Vergleich zum letzten Quartal 2010 0,9 %.

Entwicklung im Wohnungsbau

In Deutschland sind die baugewerblichen Umsätze im Wohnungsbau durch die Nachholeffekte des frühen Wintereinbruchs in den ersten fünf Monaten des Jahres um 25,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Nachfrage hat sich noch besser entwickelt als die Umsätze. Die Auftragseingänge im Wohnungsbau, die neben dem Neubau auch die Maßnahmen im Gebäudebestand umfassen, steigerten sich um 29,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Die im Zeitraum von Januar bis Juni 2011 erteilten Baugenehmigungen für Wohnungen in neu errichteten Gebäuden verteilen sich mit 55.710 Einheiten auf Ein- und Zweifamilienhäuser und mit 41.294 auf Mehrfamilienhäuser.



Bei den in Mehrfamilienhäusern genehmigten Wohnungen ist der Zuwachs mit 31,1 % höher ausgefallen als bei den Eigenheimen mit 28,0 %. Insgesamt sind die Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2011 um 29,3 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Baugenehmigungen für die Ein- und Zweifamilienhäuser sind damit in den ersten sechs Monaten seit langem wieder kräftig angestiegen und weisen den höchsten Stand seit 2007 auf.

Der Marktanteil der Fertighäuser in Deutschland am Ein- und Zweifamilienhausbau beträgt zurzeit 14,3 %.

In Österreich sind die Baugenehmigungen für die Eigenheime in 2010 um 17,6 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und beliefen sich auf 18.642 Bewilligungen. Die für das erste Quartal 2011 vorliegenden Baubewilligungen bewegen sich nach dem deutlichen Anstieg im letzten Jahr mit 4.043 Einheiten leicht unter dem Vorjahresniveau.

Geschäftsentwicklung BIEN-ZENKER

Auftragslage

Die Auftragseingänge erhöhten sich im Konzern im ersten Halbjahr 2011 um 13,5 % von 65,2 Mio. EUR auf 74,0 Mio. EUR.

Auftragseingang nach Segmenten				
	1-6/2011 Mio. EUR	1-6/2010 Mio. EUR	Veränderung	
			Mio. EUR	%
Fertighausbau	72,3	60,7	11,6	19,1
Wohnbau	1,7	4,5	-2,8	-62,2
	74,0	65,2	8,8	13,5

Im Segment Fertighausbau konnten die Verkaufszahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 60,7 Mio. EUR auf 72,3 Mio. EUR gesteigert werden. In unserem Stammgeschäft in Deutschland hat die Hausreihe Evolution mit ihren energieeffizienten Häusern wesentlich dazu beigetragen, die Verkaufszahlen um 37,0 % zu erhöhen. In Österreich gingen die Auftragszugänge ähnlich wie die Entwicklung der Baubewilligungen im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. EUR leicht zurück.

Im Segment Wohnbau verminderten sich im Vorjahresvergleich die Auftragseingänge von 4,5 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Durch die Verschiebung von zwei größeren Bauprojekten ist der Auftragseingang im ersten Halbjahr sehr niedrig ausgefallen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass sich die Auftragslage im zweiten Halbjahr wieder verbessert und ein Teil des Rückgangs aufgeholt werden kann.

Der Auftragsbestand zum Ende des Halbjahres erhöhte sich im Konzern um 23,3 % und betrug 100,6 Mio. EUR nach 81,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Auftragsbestand hat mit über 100 Mio. EUR den höchsten Stand seit 2004 erreicht. Während sich im Segment Fertighausbau die Auftragsbestände von 76,2 Mio. EUR auf 96,3 Mio. EUR deutlich erhöhten, verminderte sich der Auftragsbestand im Wohnbau von 5,3 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR. Ende Juni 2011 umfasste der Auftragsbestand insgesamt 596 Häuser. Die vorhandenen Aufträge im Fertighausbau haben eine Reichweite von 7,5 Monaten.

Umsatzentwicklung

Die Außenumsätze lagen im ersten Halbjahr 2011 im Konzern mit 47,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Es konnten insgesamt 256 Häuser an die Kunden übergeben werden.

Umsatzentwicklung				
	1-6/2011 Mio. EUR	1-6/2010 Mio. EUR	Veränderung	
			Mio. EUR	%
Fertighausbau	43,3	40,4	2,9	7,2
Wohnbau	4,0	6,9	-2,9	-42,0
	47,3	47,3	0,0	0,0

Im Segment Fertighausbau erhöhten sich die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr um 2,9 Mio. EUR. Zum Umsatzanstieg haben sowohl die Inlands- als auch die Auslandsumsätze beigetragen.

Im Segment Wohnbau verminderten sich die Umsätze im ersten Halbjahr von 6,9 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR. Die abgerechneten Einheiten betrafen im Wesentlichen das Projekt Frankfurt, Heerstraße.

Die Gesamtleistung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2011 im Konzern um 11,2 % von 48,6 Mio. EUR auf 54,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr waren wesentlich mehr Projekte im Bau, die zum Ende des Halbjahres noch nicht fertig gestellt waren.

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Investitionen und Abschreibungen				
	1-6/2011 TEUR	1-6/2010 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Investitionen	522	377	145	38,5
Abschreibungen	966	1.016	-50	-4,9

Die Investitionsausgaben beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf 522 TEUR nach 377 TEUR im Vorjahr. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen Kosten für den Bau des Musterhauses in Köln sowie Ersatzinvestitionen im Bereich der maschinellen Anlagen und der Betriebsausstattung. Das Musterhaus in Köln wird ein Plus-Energie-Haus sein, das Ende September 2011 eröffnet wird. Mit diesem Haus werden wir uns an einem Forschungsprojekt des Fraunhofer-Instituts beteiligen.

Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 966 TEUR und lagen um 50 TEUR unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Personal

Personalstand				
	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Angestellte	218	208	10	4,8
Gewerbliche Mitarbeiter	311	308	3	1,0
Auszubildende	13	8	5	62,5
	542	524	18	3,4

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 18 auf 542 Mitarbeiter erhöht. Der Personalaufbau stammt im Wesentlichen aus unserem Werk in Schlüchtern (+13 Mitarbeiter). Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 hat sich die Anzahl der Belegschaft nicht verändert. Der Personalaufwand erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 0,3 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR. Anfang August 2011 haben 9 Auszubildende ihre Ausbildung im BIEN-ZENKER Konzern begonnen.

Erläuterungen zu der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 4,1 Mio. EUR. Die Bilanzverlängerung ist insbesondere auf den Aufbau des Vorratsvermögens und die gestiegenen Kundenanzahlungen zurückzuführen.

Auf der Aktivseite stand dem Anstieg des Vorratsvermögens um 6,4 Mio. EUR ein saisonal bedingter Abbau der flüssigen Mittel um 1,7 Mio. EUR und der Forderungen um 0,8 Mio. EUR gegenüber. Der Aufbau des Vorratsvermögens betrifft im Wesentlichen die im Bau befindlichen Objekte, die in den nächsten Monaten fertig gestellt und an die Kunden übergeben werden.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2010 durch den angefallenen Verlust um 2,3 Mio. EUR reduziert, während sich das langfristige Fremdkapital um 0,3 Mio. EUR und das kurzfristige Fremdkapital um 6,0 Mio. EUR erhöhten.

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2011 19,5 % nach 25,4 % zum Jahresende 2010. Nach Saldierung der erhaltenen Anzahlungen mit den im Bau befindlichen Aufträgen beträgt die Eigenkapitalquote Ende Juni 2011 22,8 %.

Finanzlage

Der Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr vermindert. Waren im 1. Halbjahr 2010 noch 3,4 Mio. EUR abgeflossen, sind es in diesem Halbjahr nur 1,0 Mio. EUR gewesen. Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 0,4 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 0,3 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand belief sich am 30. Juni 2011 wie im Vorjahr auf 4,2 Mio. EUR.

Am 30. Juni 2011 bestanden Netto-Bankguthaben in Höhe von 0,5 Mio. EUR.

Ertragslage

Der Fehlbetrag im 1. Halbjahr 2011 betrug 2,3 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. EUR verbessert. Das EBIT belief sich auf -2,5 Mio. EUR nach -3,5 Mio. EUR im Jahr zuvor. Das operative EBIT – unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrages aus dem Bestandsaufbau - hat sich im ersten Halbjahr um 2,0 Mio. EUR auf -1,5 Mio. EUR verbessert.

Das Segmentergebnis im Fertighausbau verbesserte sich im Halbjahresvergleich um 1,3 Mio. EUR, während es sich im Wohnbau um 0,3 Mio. EUR verschlechtert hat.

Prognosebericht

Der Aufschwung wird sich nach der ifo-Konjunkturprognose 2011/2012 aus Juni 2011 in Deutschland bei verlangsamtem Tempo fortsetzen. Beim Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird für 2011 wieder eine Drei vor dem Komma erwartet und die Beschäftigungssituation wird sich im Laufe des Jahres weiter verbessern. Auch für 2012 bleibt danach die Konjunktur aufwärts gerichtet. Die positive Wirtschaftsentwicklung in Deutschland wird jedoch von der sich weiter zuspitzenden Staatsschuldenkrise im Euroraum und den USA überschattet. Die Börsen haben auf diese globalen Unsicherheiten bereits mit kräftigen Kursabschlägen reagiert. Die enormen Staatsschulden und der damit verbundene Liquiditäts- und Finanzierungsbedarf auch größerer Staaten sind Risikofaktoren für das Bankensystem und die weitere konjunkturelle Entwicklung.

Der Geschäftsverlauf im Wohnungsbau war im 1. Halbjahr 2011 gut. Sowohl die Nachfrage als auch die Bauleistungen sind deutlich gestiegen. Der Wohnungsneubau wird im 2. Halbjahr 2011 von den hohen Baugenehmigungszahlen in der ersten Jahreshälfte profitieren. Die im ersten Halbjahr bei knapp 30 % gelegenen Zuwächse bei den Genehmigungszahlen werden sich auf Jahressicht wieder abschwächen, aber deutlich über den Zahlen des Vorjahres liegen. Die Baufertigstellungen werden sich in 2011 erstmals seit vielen Jahren wieder merklich über den niedrigen Vorjahreszahlen bewegen. Damit werden die tatsächlichen Fertigstellungszahlen an die langfristigen positiven Prognosen für den Wohnungsneubau anknüpfen.

BIEN-ZENKER erwartet für 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 117 Mio. EUR. In unserem wichtigsten Segment dem Fertighausbau sehen wir für 2011 deutliche Ergebnisverbesserungen und erwarten für dieses Jahr ein positives Jahresergebnis. Im Segment Wohnbau werden wir auf Grund der zeitlichen Verzögerung von zwei Projekten kein positives Ergebnis erzielen.

Im September 2011 wird das neue Hausprogramm Concept M vorgestellt und ein Haus aus dieser Baureihe als Plus-Energie-Haus auf der neuen Musterhausausstellung „FertighausWelt Köln“ eröffnet. Zukünftig werden wir uns verstärkt mit den Themen der Nachhaltigkeit im Ein- und Zweifamilienhausbau sowie der Ökobilanzierung beschäftigen.

Risikobericht

Die Risikolage und ihre Chancen haben sich gegenüber den Ausführungen im letzten Konzernabschluss nicht wesentlich verändert. Wir verweisen insofern auf den Konzernlagebericht 2010.

Aktie

Im Berichtszeitraum waren im Vergleich zum Vorjahr unverändert 2.419.862 Stammaktien im Umlauf. Der Kurs der BIEN-ZENKER-Aktie betrug am 30. Juni 2011 5,89 EUR nach 6,30 EUR zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt. Der ELK Fertighaus AG waren zum 30. Juni 2011 Stimmrechte an der BIEN-ZENKER AG in Höhe von 89,18 % zuzurechnen. Aktuell beträgt der Anteil der Stimmrechte der ELK Fertighaus AG unverändert 89,18 %.

**Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2011
BIEN-ZENKER AG Schlüchtern**

1. Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2011 (IFRS)

	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	151	171
II. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	18.438	19.067
Technischen Anlagen und Maschinen	539	585
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.338	1.350
Anlagen im Bau	38	38
	20.353	21.040
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	785	785
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	508	507
	1.293	1.292
IV. Sonstiges langfristiges Vermögen		
Langfristige Steuererstattungsansprüche	623	603
Latente Steuern	2.549	1.773
	3.172	2.376
	24.969	24.879
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.835	4.288
In Ausführung befindliche Bauaufträge und zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Gebäude	15.826	9.935
	20.661	14.223
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.229	4.207
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	115	43
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	145	151
Sonstige Vermögenswerte	2.781	2.673
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	127	127
	6.397	7.201
III. Zahlungsmittel	4.242	5.989
IV. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	129	0
	31.429	27.413
Bilanzsumme	56.398	52.292

Passiva	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	7.380	7.380
Kapitalrücklage	10.000	10.000
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	88	101
Bilanzverlust	-6.004	-3.787
Eigene Anteile	-479	-479
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	31	62
	11.016	13.277
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.635	1.491
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	722	600
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.508	9.397
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.807	1.904
Latente Steuern	979	915
	14.651	14.307
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.067	2.569
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.804	6.601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.486	5.857
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	165	398
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	303	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.782	6.007
Steuerrückstellungen	7	92
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.117	3.183
	30.731	24.708
Bilanzsumme	56.398	52.292

2. Gesamteinkommensrechnung zum 30. Juni 2011

	01.01. -30.06.11 TEUR	01.01. -30.06.10 TEUR
Umsatzerlöse	47.305	47.319
Erhöhung des Bestands an in Ausführung befindlichen Bauaufträgen und zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Gebäuden	5.891	576
Andere aktivierte Eigenleistungen	119	65
Sonstige betriebliche Erträge	795	682
Gesamtleistung	54.110	48.642
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.674	-15.508
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.994	-13.582
	-33.668	-29.090
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.720	-10.546
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.668	-2.508
	-13.388	-13.054
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-966	-1.016
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.571	-9.023
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.483	-3.541
Finanzergebnis	-477	-331
Ertragsteuern	712	7
Konzernperiodenergebnis	-2.248	-3.865
Sonstiges Gesamteinkommen		
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-13	-27
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-13	-27
Gesamteinkommen	-2.261	-3.892
davon Anteil der Aktionäre BIEN-ZENKER AG	-2.230	-3.892
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-31	0
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	-0,93	-1,60

3. Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Bilanzverlust	Eigene Anteile	Anteil der Aktionäre der BIENZENKER AG	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme
				Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2011	7.380	10.000	0	0	101	-3.787	-479	13.215	62	13.277
Gesamteinkommen	0	0	0	0	-13	-2.217	0	-2.230	-31	-2.261
Stand 30.06.2011	7.380	10.000	0	0	88	-6.004	-479	10.985	31	11.016

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Bilanzverlust	Eigene Anteile	Anteil der Aktionäre der BIENZENKER AG	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme
				Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2010	7.380	13.615	0	0	50	-2.779	-479	17.787	0	17.787
Gesamteinkommen	0	0	0	0	-27	-3.865	0	-3.892	0	-3.892
Stand 30.06.2010	7.380	13.615	0	0	23	-6.644	-479	13.895	0	13.895

4. Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2011 (IFRS)

	01.01.-30.06.11 (in TEUR)	01.01.-30.06.10 (in TEUR)
Konzernperiodenergebnis	-2.248	-3.865
Abschreibungen Anlagevermögen	966	1.016
Veränderung Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	111	20
Gewinne aus Anlagenabgängen und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-23	-117
Verluste aus Anlagenabgängen und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	23	110
Bestandsveränderung Vorräte	-6.438	-2.285
Veränderungen Liefer- und Leistungsforderungen	978	216
Veränderung sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-175	915
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte	-796	-12
Veränderung übrige Rückstellungen	-1.248	-604
Veränderung Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	1.629	2.270
Veränderung übriger Passiva	6.220	-1.049
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.001	-3.385
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-522	-343
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0	-34
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	263	347
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-129	82
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-388	52
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-358	-1.019
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-358	-1.019
Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.747	-4.352
Finanzmittelfonds am Jahresanfang	5.989	8.589
Finanzmittelfonds am 30.06.2011/30.06.2010	4.242	4.237

Konzernanhang zum 30. Juni 2011 des BIEN-ZENKER-Konzerns

1. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 der BIEN-ZENKER AG wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Aus den ab 01. Januar 2011 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2011 wurde auf der Basis des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Diese sind im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 53 ff. dargestellt. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.bien-zenker.de abrufbar.

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 des BIEN-ZENKER Konzerns nicht verändert.

3. Erläuternde Anhangangaben

Der Anstieg der aktiven latenten Steueransprüche resultiert aus der Bewertung der in Folge des negativen Ergebnisses im Berichtszeitraum erhöhten steuerlichen Verlustvorträge. Hierbei wurden aktive latente Steuern in der Höhe gebildet, wie sie in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich realisiert werden.

Saisonbedingt ergeben sich zum Stichtag des Halbjahresabschlusses niedrigere Salden der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der liquiden Mittel und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen als zum Ende des Geschäftsjahres 2010.

Ebenfalls bedingt durch saisonale Einflüsse sowie durch den hohen Auftragsbestand infolge der guten Auftragseingänge in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2011 ergibt sich ein wesentlicher Anstieg des Vorratsvermögens und der erhaltenen Anzahlungen.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte resultieren aus der Umgliederung der langfristigen Vermögenswerte der BIEN-HAUS Slovakia s.r.o., die infolge des Gesellschafterbeschlusses vom 28.06.2011 liquidiert wird.

Der Anstieg bei dem Material- und dem Personalaufwand steht im Zusammenhang mit der gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhten Gesamtleistung.

Der Ertrag aus Ertragsteuern im Berichtszeitraum betrifft die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge.

4. Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des BIEN-ZENKER Konzerns erfolgt nach IFRS 8. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens.

	Fertighausbau		Wohnbau		Summe	
	01-06/11	01-06/10	01-06/11	01-06/10	01-06/11	01-06/10
	Ist Mio. EUR					
Umsatzerlöse	43,3	40,4	4,0	6,9	47,3	47,3
davon Inland	30,8	28,6	4,0	6,9	34,8	35,5
davon Ausland	12,5	11,8	0,0	0,0	12,5	11,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1,7	-3,0	-0,8	-0,5	-2,5	-3,5

	Fertighausbau		Wohnbau		Summe	
	30.06.11	30.06.10	30.06.11	30.06.10	30.06.11	30.06.10
	Ist Mio. EUR					
Segmentvermögen	43,4	47,2	8,2	7,7	51,6	54,9
davon Inland	35,6	39,4	8,2	7,7	43,8	47,1
davon Ausland	7,8	7,8	0,0	0,0	7,8	7,8

5. Haftungsverhältnisse

Es liegen gegenüber dem 31. Dezember 2010 keine wesentlichen Veränderungen der Eventualschulden vor.

6. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der BIEN-ZENKER AG sowie der Mehrheitsgesellschafter ELK Fertighaus AG und dessen Tochtergesellschaften angesehen. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

	01-06/2011 TEUR	01-06/2010 TEUR
Verbundene Unternehmen		
ELK Fertighaus AG, Schrems/Österreich		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	570	454
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-232	-171
ELK a.s., Plana nad Luznici/Tschechien		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	362	197
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-75	-322
ELK Fertighaus AG, Zürich/Schweiz		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	2
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	0	0
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
WindowStar s.r.o., Plana nad Luznici/Tschechien		
von BIEN-ZENKER an WindowStar erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	0
von WindowStar empfangene Lieferungen und Leistungen	-1.302	-1.411

Zum Bilanzstichtag des Halbjahresabschlusses bestehen aus der Sicht von BIEN-ZENKER folgende offene Posten aus dem Geschäft mit nahe stehenden Personen:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Verbundene Unternehmen		
ELK Fertighaus AG, Schrems/Österreich		
Liefer- und Leistungsforderungen	8	287
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-165	- 68
ELK a. s. Plana nad Luznici/Tschechien		
Liefer- und Leistungsforderungen	107	29
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	0	-16
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
WindowStar s.r.o., Plana nad Luznici/Tschechien		
Liefer- und Leistungsforderungen	0	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-302	-548

7. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem 30. Juni 2011 ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse, über die gemäß IAS 10 (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) zu berichten wäre.

8. Sonstige Angaben

In 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2010 keine Dividende gezahlt.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schlüchtern, den 29. August 2011

BIEN-ZENKER AG
Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des BIEN-ZENKER Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der BIEN-ZENKER Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ergebnisse oder Umsätze widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

BIEN-ZENKER AG
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-177
Internet: www.bien-zenker.de

Kontakt
BIEN-ZENKER AG
Günter Baum
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-288
E-Mail: info@bien-zenker.de